

Ascona, den 23. Juli 1937

3

24. Juli 1937

Au.

Herrn Dr. Ernst H. Buschbeck, Generalsekretär der Ausstellung
Oesterreichischer Kunst in Paris, zurzeit Monte Verità, Ascona
Tessin

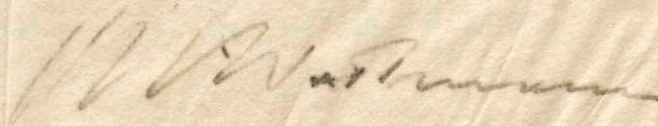
Sehr verehrter Herr Doktor,

Am letzten Samstag Nachmittag habe ich bei meiner Rückkehr von einem Besuch Sie im Kunsthaus leider nicht mehr angetroffen, sondern nur Ihre Nachricht, dass Sie uns die erste Hälfte des Manuskriptes für den Katalog hier lassen, die zweite von Ascona aus bis am letzten Dienstag zustellen werden. Ich habe meinen Brief, in dem ich Ihnen gern noch einmal für Ihre so vielfache Bemühung und das erfolgreiche Eingreifen zur Lösung verschiedener Transportfragen gedankt hätte, damals verschoben, um Ihnen gleich auch für das vollständige Manuskript danken zu können. Entschuldigen Sie deshalb mein Stillschweigen; ich breche es hiemit, um Ihnen noch einmal zu sagen, wie sehr wir Ihnen verbunden sind, gleichzeitig aber auch, um Sie zu bitten, uns doch ja nun den Rest des Katalogmanuskriptes baldmöglichst zugehen zu lassen.

Der Eröffnungstag der Ausstellung, der 6. August, ist gar nicht mehr fern, und wir möchten gern mit dem Katalog bereit sein, dessen Text, soweit wir über ihn verfügen, sich bereits hier in der Druckerei befindet.

Mit höflichen Grüßen

Ihr sehr ergebener



Direktor des Zürcher Kunsthauses